



(Foto: U.Ludwig)

Warendorf. □ Dressurreiterin Isabell Werth (Rheinberg) ist zurück im Championatskader. Genaue Gründe waren der Juristin und erfolgreichsten Dressurreiterin der Welt nie mitgeteilt worden, warum man sie aus dem Kader nahm. □ Deshalb wird sich der Groll auf den Verband nicht so rasch legen (DL).

Heute, 23. Juni, geht die einjährige Kadersperre für die deutsche Topdressurreiterin zu Ende. Der Kaderausschluss erfolgte im August 2009 auf Empfehlung der DOSB-Kommission Reiten, die rund hundert Kaderreiter der olympischen Disziplinen und Funktionäre hinsichtlich ihrer Einstellung sowie ihres Verhaltens befragt und die Situation im Spitzensport analysiert hatte. Grund waren die Manipulationsvorwürfe seit den Olympischen Spielen in Hongkong.

Die Sperre Werths (40) begann mit ihrer Suspendierung am 23. Juni vergangenen Jahres. Nach ihrer sechsmonatigen Turniersperre durch die Internationale Reiterliche Vereinigung (FEI) und ihrer Babypause hat die deutsche Ausnahmereiterin den Anschluss an die internationale Dressurspitze innerhalb weniger Monate wieder hergestellt. So belegte sie unter anderem beim Weltcupfinale im niederländischen 's-Hertogenbosch Platz vier. „Nach den bisherigen Leistungen von Isabell Werth in dieser Saison stand der umgehenden Rückkehr in den Spitzenkader nichts im Wege“, sagte FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach.

Isabell Werth wieder im Championats-Kader

Geschrieben von: FN-Pressestelle
Mittwoch, 23. Juni 2010 um 10:09
